

Beilage zu Nr. 171 des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 24. Juli 1864.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Seit dem 1. d. Mts. ist jeder die Bürgerschule oder Volksschule besuchende Knabe, der das 8te Lebensjahr erreicht hat, verpflichtet, am **Turn-Unterricht** Theil zu nehmen, wenn er nicht durch ärztliches Attest von demselben dispensirt wird.

Wir bringen dies zur Kenntniß der Eltern, und werden Versäumnisse des Turnunterrichts gleich andern Schulversäumnissen rügen.

Halle, den 21. Juli 1864.

Der Magistrat.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreis-Gerichte zu Halle a. d. S., 1. Abtheilung.

Das dem Seilermeister **Friedrich Gustav Hartwig** zugehörige, im Hypothekenbuche von Halle sub Nr. 782 eingetragene Grundstück:

„Ein Haus an der Halle belegen“, Polizei-Nummer: Trödel Nr. 11, nach der, nebst Hypotheken-Schein, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 15 —) einzusehenden Tage, abgeschätzt auf

1417 *Rh.* 10 *Sgr.* — *S.*

sohl am

6. October 1864 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hier selbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 11, vor dem Deputirten Herrn Kreis-Gerichts-Rath **Bosse** meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Substitutions-Gerichte anzumelden.

Mein vollständiges Lager

französischer, englischer und deutscher Parfümerien empfehle ich bestens; Preisverzeichnis gebe gratis.
gr. Ulrichsstraße 42. **C. F. Ritter.**

Deutsche Adlerseife à St. zu 20 *S.*, im Dg. Ditzler, ist wieder am Lager in großer schöner Form bei **C. F. Ritter.**

Hausverkauf.

Das hier selbst in der großen Steinstraße unter Nr. 59 belegene zweistöckige massive herrschaftliche Wohnhaus mit Seitengebäude, Scheune, Stallung, Hof, Garten und Röhrrwasser werde ich, als Testamentsvollstrecker der verstorbenen Besitzerin, der verewittw. **Frau Majorin von Heynik** in dem **am 23. August Nachmittags 3 Uhr** an Ort und Stelle anberaumten Termine meistbietend verkaufen. Die Verkaufsbedingungen können schon vorher bei mir eingesehen werden, Bedingungen, welche das Grundstück zu besichtigen wünschen, wollen sich im Hause parterre dazu anmelden.

Halle, den 22. Juli 1864.

Justizrath **Dryander.**

Ein in der Nähe der Bahnhöfe belegenes Grundstück, circa 40 \square R. groß, soll unter vortheilhaften Bedingungen verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt der Fischermeister **G. Hoffmann**, in den Weingärten Nr. 27.

Schmirel, englisch u. deutsch, billigt bei **Otto Linke**, gr. Ulrichsstraße Nr. 52.

Dr. Pattison's

Gichtwatte,

Heil- und Präservativ-Mittel gegen **Gicht** und **Rheumatismen** aller Art, als gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreizen, Rücken- und Lendenschmerz etc. etc.

Ganze Packete zu 8 *Sgr.*, halbe Packete zu 5 *Sgr.* sammt Gebrauchsanweisungen und Zeugnissen bei **D. Feller**, Landwehrstraße Nr. 4 u. 5.

Die Heringshandlung Königsstraße 12 empfing und empfiehlt Straßunder Fettbücklinge à St. 4, 6, 9 *S.*, sowie ger. Male und Fludern, neue fette Isländer Matjesheringe à St. 1, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, neue engl. Matjesheringe à St. 4, 6, 9 *S.*, saure Gurken, Limburger Käse u. dgl. mehr zu soliden Preisen.

Ein neuer Frack ist billig zu verk. Rannische Str. 6.

Eine große Partie Sommermäntelchen für Kinder verkaufe, um schnell damit zu räumen, für die Hälfte des Kostenpreises, von 15 *Sgr.* pro Stück an.

Heinrich Stephan, gr. Steinstraße Nr. 5.

Eine große Sendung schön gemalter Nouveaux verkaufe ich von heute, um damit zu räumen, unterm Fabrikpreise.

E. Fleischer, neue Promenade Nr. 8.

Von schönen Isländer Seringen erhielt ich wieder Zufendung. **Theodor Eisentraut.**

Champagner à Flasche 25 *Sgr.* u. 27 1/2 *Sgr.*, aus den besten Fabriken, empfiehlt **Theodor Eisentraut.**

Guano

aus dem hiesigen Depôt der peruanischen Regierung wird nach allen Eisenbahnstationen und Wasserplätzen geliefert durch die Herren

F. L. Weusthoff	Harburg,
Schäper & Dankworth	Magdeburg,
L. Wittig & Co.	Cöthen,
W. Neuber	Bernburg,
Th. Schaare	Braunschweig,
E. L. Kipper	Wallwitzhafen.

Bestellungen nehmen genannte Herren entgegen, bei denen auch beständig ein grösseres Lager von Guano gehalten wird.

Hamburg.

Cordua & Co.

Neue blaue Kartoffeln sind täglich frisch zu haben große Steinstraße Nr. 19, 1 Treppe hoch.

Ein seit Kurzem neu gepolstertes gutes Sopha und großer polirter runder Tisch sind wegen Raum zu verkaufen große Steinstraße Nr. 26.

Eine neue elegante birchene Kommode verkauft billig Tischlermeister **Reßler**, Geiststraße 24.

Um den Platz zu räumen, sind 20 bis 30 Ruthen Saalkies preiswerth sofort abzufahren. Näheres Weingärten Nr. 10.

6 Rohrst. u. 1 Spiegel verk. Rannischestr. 22, 2 Tr.

Eine Karre verkauft Brunnenplatz Nr. 4.

Ein Flügel ist für 70 *R.* zu verkaufen Berggasse Nr. 3, 2 Treppen.

Veränderungshalber steht ein gut gehaltenes Pianoforte sofort zum Verkauf gr. Klausstraße 17.

Eine birchene Kommode und einen Kleidersecretär verkauft Rathhausgasse Nr. 7.

Zwei Wachtelhunde zu verkaufen **Chausseehaus an der Maille.**

Einen schönen weißen Kolbenziegenbock mit Geschirr verk. **Mag Gräfe**, Siebichensteiner Allee.

2400 *R.* werden auf ein Mühlengrundstück nebst Acker zur ersten Hypothek gesucht. Näheres Mittelwache Nr. 4, 1 Tr. hoch.

300 *R.* werden auf ein ländl. Grundstück zu leihen gesucht d. Secret. **Kleist**, Schmeerstr. 16.

Für ein bei Berlin gelegenes ländl. Etablissement wird ein umsichtiger, sicherer Mann als **Rechnungsführer und Lagerverwalter** gesucht. — Diese Stellung erfordert keine speciellen kaufmännischen Kenntnisse und ist namentlich, da sie mit einem jährlichen Einkommen von **vorerstl. 500 *R.* re.** verbunden, einem Verheiratheten als dauernd und selbstständig zur Annahme zu empfehlen. — Mit der Besetzung beauftragt **J. Holz** in Berlin, Fischerstraße 24.

Fleißige Arbeiter finden dauernde Beschäftigung auf der Sichorienfabrik vor dem Kirchthor Nr. 1.

Vier kräftige Handarbeiter werden gesucht Schimmelgasse Nr. 6 b.

Ein j. Commis für auswärts wird z. 1. Aug. zu engag. gesucht. Das Nähere bei **C. G. Nadeßtock**, Taubengasse 3, zwischen 12 — 3 Nachmitt.

Einen Kutscher und einen ordentlichen des Kohlenfahrens kundigen Knecht sucht **F. Laag**.

Ein junger Kellner mit guten Zeugnissen sucht bis 1. August Stellung. Wo? zu erfragen Ludenstraße Nr. 12, parterre.

Torfmacher werden gesucht Taubengasse Nr. 10.

Ich suche einen ordentlichen Mann bei die Pferde. **Defonom Schoch**.

Ein Torfmacher wird gesucht Breitenstraße 20.

Eine Partie feinen $\frac{6}{4}$ Nustre in modernen kleinen Caro offerire ich die Elle mit 7 Sgr.

Albin Simon,

Markt u. Klausstraßen-Ecke Nr. 15, Stadt Zürich vis-à-vis.



Vorgezeichnete Kragen in den neuesten Mustern, sowie **Stickereien** in großer Auswahl, **Papierkanten** in allen Zeichnungen, **Crinolinen** von den kleinsten bis zu den größten, **Kindermützen**, garnirt und ungarirt, **Morgenhauben**, **Nachtjacken**, **Kindermäntel** u. s. w. empfiehlt
Emilie Höpfner, Schmeerstraße Nr. 25.

Sollte Jemand gesonnen sein ein Kind von $\frac{1}{4}$ Jahr in Erziehung zu nehmen, so werden Adressen unter W. K. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Zum sofortigen Antritt findet ein ordentlicher Mann, der mit Pferden, Fahren in Kutsche und Rollwagen umzugehen versteht, einen Dienst. Auskunft im „goldenen Hirsch“, Leipzigerstraße.

Ein alleinstehendes anständiges, im Nähen einigermaßen geübtes Frauenzimmer, das die häusliche Aufwartung bei einem einzelnen Herrn theils selbst mit zu übernehmen, theils sorgfältig zu beaufsichtigen geneigt ist, kann ein sehr vortheilhaftes derartiges Engagement erhalten. Offerten unter X. X. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Geübte Strickerinnen finden dauernde Beschäftigung. **A. Danneberg**, gr. Klausstraße 33.

Eine Handfrau sucht Schmeerstraße Nr. 27.

Anständige junge Mädchen, welche das Schneidern erlernen wollen, können sich melden Steg 11 bei Frau **Nothe** im Hinterhause 1 Treppe hoch.

Eine Aufwartung von früh 6 — 8 Uhr sogleich gesucht Leipzigerstraße Nr. 99, 2 Treppen.

Zwei junge oder auch ältere Mädchen finden noch **Pension** große Steinstraße Nr. 26.

Handschuhnäherinnen sucht **Schmidt**, Dachrigg. 13.

Eine Landwirthschafterin, welche auch sehr gut kochen kann, sucht bald Stellung durch Frau **Chricht**, Schülershof Nr. 4.

Eine gesunde Amme findet Stellung bei hohem Lohn durch Frau **Chricht**.

Ich suche eine alleinstehende Person in gesetzten Jahren, die etwas nähen kann, in eine kleine Wirthschaft und ein selbstständiges Geschäft vor dem Steinthor Nr. 1.

Ein j. ord. Mädchen s. d. Nachm. ges. Scharrng. 6, 1 Tr.

Ein Mädchen mit guten Attesten findet zum 1. August Dienst Rannische Straße Nr. 20, im Hofe.

Eine Restauration wird **sofort** oder zum **1. October** zu pachten gesucht und Offerten entgegengenommen unter Adresse P. P. 100 in der Expedition dieses Blattes.

Zwei Wohnungen, Parterre, Bel-Etage, mit je 2 gr. u. 1 kl. Stube, 2 großen Schlafstuben, 2 Bodenkammern, Küche, Mitgebrauch d. Waschhauses und Gartens, desgl. 1 Stube, 3 Kammern, Küche, für eine einzelne Dame passend, hat zu vermietben **S. Wiese**, Zimmermeister, vor d. Geistthor 6e.

Ein Logis für 50 Rth. ist zu vermietben **Klausthorstraße Nr. 7.**

Große Steinstraße Nr. 17 ist eine geräumige Familien-Hofwohnung zum 1. October cr. zu vermietben. Näheres daselbst parterre.

Die 1ste Etage, Barsüßerstraße Nr. 8, ist zu vermietben und 1. October zu beziehen.

Die Bel-Etage in der Brüderstraße Nr. 9, bestehend aus 4 Stuben, Kammern, Küche, Entrée nebst allem Zubehör, ist vom 1. October d. J. zu vermietben. **Julius Schlüter.**

Zu vermietben: 1 Stube, 3 Kammern, Küche, Mitgebrauch des Waschhauses, Brunnens und Gartenpromenade zu 50 Rth. **Taubengasse Nr. 6.**

Großer Ausverkauf von Möbel-, Spiegel-, Polster- und Marmor-Waaren.

Wegen Neubau meines Hauses, gr. Märkerstraße Nr. 24, bin ich genöthigt mein darin befindliches bedeutendes Lager von Möbeln in mahagoni, nußbaum, eichen, birken und weichen Hölzern auszuverkaufen und sollen selbige zum **Kostenpreise** abgegeben werden.

Carl Dettenborn.

Ein Geschäfts-Keller ist zu vermieten
große Klausstraße Nr. 4.

Eine kleine Wohnung in einem ruhigen Hause wird Umzugs halber sofort von einer alleinstehenden Dame gesucht. Näheres Kuhgasse Nr. 7, 1 Tr.

Eine freundliche Stube zu vermieten an eine einzelne Person. Zu erfragen Herrenstr. 3, 1 Tr. Das. ein junger 1/2 jähr. zahmer Fuchs zu verkaufen.

Eine Stube, K., K. u. Bodenkammer ist zu vermieten, kann auch schon den 1. August bezogen werden. Auch ist eine möblirte Stube an einen einzelnen Herrn zu vermieten Dachritzgasse Nr. 3.

Eine Stube mit oder ohne Möbel an einen oder zwei Herren zu vermieten, 1. August zu beziehen
Merseburger Chaussee Nr. 8.

Eine möblirte Stube mit Kammer ist 1. August zu vermieten
gr. Steinstraße Nr. 5.

Schlafstellen offen alter Markt Nr. 3 im Keller. Dasselbst sind auch Betten zu vermieten.

Schlafstellen offen Schülershof Nr. 4.

Schlafstellen mit Kost Leipzigerstraße Nr. 20.

Eine Stube für Schlafleute mit oder ohne Kost zu vermieten Zapfenstraße Nr. 20. **Brandt.**

Ein kleiner Regenschirm ist stehen geblieben bei **G. Gothsch** am Markt.

Freundschaft.

Sonntag Tanzkränzchen im Odeum.
Anfang 5 Uhr. **Der Vorstand.**

Astrea.

Unser Tanzkränzchen findet Sonntag den 24. Juli im Local zum Hafen statt. **Der Vorstand.**

Restauration zur „gold. Egge.“
Sonntag den 24. Juli ladet zum **Söhnchen-Auskegeln** ergebenst ein **Keilhack.**

Henschler's Bier & Caffee-Français.

Sonntag Abend **Garten-Concert**, ausgeführt von der **Damm'schen** Bergkapelle aus Döblau. Anfang 7 1/2 Uhr.

Nabeninsel.

Sonntag ladet zur **Unterhaltungsmusik** und zu **frischen Kirsch-, Speck- u. Kaffee-Kuchen** ein

Nabeninsel bei Kublanf.

Sonntag Concert, frischen Kirsch- u. Kaffee-Kuchen.

Die gegen **W. Jänicke** ausgesprochene Beleidigung nehme ich hiermit zurück. **A. N.**

Mein bisheriges Verhältnis mit **Clara Wegner**, Tochter des Schlossermeisters **J. Wegner**, Martinsberg hierselbst, ist nunmehr von meiner Seite aus gänzlich aufgehoben.

Die von mir sehr werthvollen verabreichten Geschenke, welche ich um keine gegenseitigen Erinnerungen zu haben, gegen Rückgabe der übrigen zurückforderte, verweigert sie zurückzugeben und erkläre daher hiermit öffentlich, daß sie die meinigen Geschenke als Andenken an mich und zum Präbilen behalten kann, ihre Geschenke dagegen in meiner Wohnung in Empfang nehmen kann, weil ich sonst anderweitig darüber verfügen werde.

L. Schmidt.